

STEIN aktuell



Informationsblatt der ÖVP Stein

Ausgabe 2/2012

zugestellt durch Österr. Post

Magdalenasonntag am 22. Juli 2012

Beginn der Heiligen Messe um 10 Uhr - Treffpunkt der Vereine um 9.30 Uhr beim Gasthaus Spörk



Gewinner

Von den 100 besten Weinen der Region kommen einige auch aus der Gemeinde Stein.

Seite 5

Geehrter

Ehrung für den langjährigen VS-Direktor Ernst Josef Weber und ein tolles Schulfest.

Seiten 6/7

Gekrönter

Die Sing- und Spielgruppe Stein feierte Geburtstag, zu dem sogar ein „Kaiser“ gratulierte.

Seiten 12/13



**Liebe LeserInnen, liebe
GemeindebürgerInnen,
liebe Jugend!**

Volksschule Stein - Beharrlichkeit hat sich gelohnt!

Das Wichtigste zuerst: Entgegen den ursprünglichen Plänen der Steiermärkischen Landesregierung, insbesondere der beiden Reformpartner mit der zuständigen Landesrätin, werden unsere Kinder auch im kommenden Schuljahr in unserer Volksschule unterrichtet.

Vor Kurzem ist der mit Spannung erwartete Bescheid der zuständigen Fachabteilung in der Gemeinde eingelangt. Unser Widerstand hat sich damit zumindest für's Erste bezahlt gemacht.

Wie ist es aber letztendlich zu dieser Entscheidung gekommen?

Nach der Bekanntgabe der Schulschließungspläne am 9. Jänner dieses Jahres hatten es die verantwortlichen Landespolitiker und auch die zuständigen Beamten noch sehr eilig. Schon kurze Zeit später wurde das bei amtlichen Schulschließungen gesetzlich vorgesehene Verfahren eingeleitet und der Gemeinde als Schulerhalter die Möglichkeit eingeräumt, zum Verfahren eine Stellungnahme abzugeben. Die

von uns eingereichten Eingaben, sowohl bei der Anhörung beim Bezirksschulrat, an den Landesschulrat und vor allem auch an die zuständige Schulbehörde wurden sehr sorgfältig vorbereitet. Alle Argumente, wie z.B. die steigende Schülerzahlen, wesentliche Mehrkosten für die Schulerhaltungsbeiträge, länger Schulwege und Mehrkosten für den Schülertransport, die erfolgreich umgesetzte Integration, Vorteile im Bezug auf die soziale Kompetenz der Kinder, Aushöhlung der bestehenden Infrastruktur in der Gemeinde, nachteilige Effekte in Bezug auf den Kindergarten u.v.a.m. wurden fundiert aufbereitet und sehr sachlich, aber auch mit dem nötigen Nachdruck dargestellt.

Dies führte dazu, dass man sich relativ rasch entschloss, eine „kommissionelle Verhandlung“ vor Ort anzuberaumen. Dies war bereits ein erster Erfolg, denn eine solche „Verhandlung“ ist vom Gesetzgeber im Verfahren nicht bindend vorgesehen. Persönlich war ich von der eigentlich sehr sachlichen und fairen Art der Verhandlung sehr überrascht, denn die Grundintension des Landes und alle vorherigen Begebenheiten ließen anderes vermuten.

Tatsache war aber auch, dass letztendlich von allen Argumenten nur die erfolgreiche Integration unseres Schülers Georg und der „herausragend gute bauliche Zustand des Schulgebäudes“ (Zitat aus dem Protokoll) entsprechend gewürdigt wurden.

Als Ergebnis dieser Verhandlung wurde dann doch signalisiert, dass es möglicherweise eine Empfehlung geben wird, dass die Schule zumindest weitere zwei Jahre in der bestehenden Form erhalten bleiben soll. Nach dieser Verhandlung war es allerdings mit der anfänglichen Eile sehr schnell vorbei. Meine Vermutung ist, dass das Verhandlungsergebnis der „Politik“ absolut nicht ins Konzept gepasst hat, denn es waren auf einmal weitere Erhebungen notwendig. Ein

„Skandal“ ist aber aus meiner Sicht, dass man sich mit der tatsächlichen Entscheidung, nämlich der Herausgabe des erwähnten Bescheides, bis Ende Juni Zeit gelassen hat. Dies deshalb, weil es eigentlich eine unzumubare Situation ist, wenn weder die Kinder noch die Eltern kurz vor Ferienbeginn wissen, welche Schule die Kinder im kommenden Schuljahr besuchen werden. Selbstverständlich war die unklare Situation auch für die an unserer Schule tätigen Lehrer und Betreuer sehr belastend. Ganz abgesehen davon war auch eine Zuteilung der Lehrerstundenkontingente bis zur tatsächlichen Entscheidung bezüglich der Volksschule Stein nicht möglich und verursachte somit auch außerhalb unserer Gemeinde Unsicherheit.

Zusätzlich wurde während dieser Wochen des vergeblichen Wartens auf eine Entscheidung meine Sorge immer größer, dass bestehende gesetzliche Fristen zur Einreichung der offiziellen Genehmigung einer Privatschule (die Vorbereitungen waren jedenfalls getroffen) verstreichen würden.

Dies ist Gott sei Dank dann doch nicht eingetreten. Unsere Sorge wurde auch dadurch verstärkt, dass es bei den unzähligen Nachfragen und Interventionen meinerseits keinerlei Antworten gab - weder in Bezug auf die Entscheidung selbst, noch auf einen Zeithorizont.

Jetzt ist also die Entscheidung gefallen. Unsere Beharrlichkeit war zumindest für's Erste erfolgreich. Die Freude hält sich insgesamt aber in Grenzen, denn der Bescheid sagt auch aus, dass die Volksschule nunmehr mit Ende des kommenden Schuljahres geschlossen werden soll.

Wie auch immer, wir haben jedenfalls ein Jahr gewonnen und werden diese Zeit sehr intensiv nutzen. Sicher ist, dass wir auch die geplante Schließung nach Ende des

Impressum:

Auflage: 280 Stück, Herausgeber und Verleger und für den Inhalt verantwortlich: ÖVP-Ortsgruppe Stein, OPO Johann Fuchs
Redaktionsteam: Bgm. Johann Fuchs, Manuela Bauer, Mag. Andrea Papst
Beratung, Layout, Gestaltung & Produktion: Werbeagentur LIDO, 8330 Feldbach
Druck: Inred GmbH, 8225 Pöllau bzw. 8224 Kaindorf

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

16. September 2012

(verspätet zugestellte Unterlagen können nicht mehr berücksichtigt werden!)

kommenden Schuljahres wiederum nicht widerspruchslos hinnehmen werden und gegen die Entscheidung bzw. gegen den ergangenen Bescheid das Rechtsmittel der Beschwerde beim Verwaltungsgerichtshof ergreifen.

Unabhängig von der Entscheidung des Höchstgerichtes werden wir sehr intensiv am Konzept einer Privatschule weiterarbeiten. Zahlreiche Anfragen von Eltern aus anderen Gemeinden, der große Zuspruch und erfolgte Unterstützungszusagen aus vielen Teilen der Bevölkerung bestärken mich in diesen Bemühungen. Die Voraussetzungen für ein Öffentlichkeitsrecht, aber auch die Finanzierung scheinen aus heutiger Sicht durchaus möglich zu sein. Das größte Problem liegt sicher im pädagogischen Bereich - es wird ohne Zweifel ganz wichtig sein, einen Lehrer bzw. eine Lehrerin mit der Bereitschaft zu finden, eine „neue“ Schule aufzubauen und mit möglicherweise neuen Unterrichtsformen neue Maßstäbe zu setzen.

Ich denke, dass könnte eine schöne Aufgabe, aber auch große Herausforderung sein. Jedenfalls bin nicht nur ich überzeugt, dass mit einer Privatschule, unabhängig vom Ergebnis der Gemeindestructurreform, als zusätzliche und attraktive Alternative zu den bestehenden Schulen der Volksschulstandort Stein nachhaltig abgesichert werden kann. Entscheidend für die Zukunft wird aber, unabhängig davon, ob weiterhin als öffentliche oder zukünftig möglicherweise als privat geführte Schule, vor allem sein, dass die Eltern nicht vorzeitig „nervös“ werden und auch weiterhin Vertrauen in die Volksschule Stein haben und ihre Kinder auch in unsere Schule schicken. Ich jedenfalls bin sehr zuversichtlich.

Aktuelles zum Thema Gemeindestructurreform

Über die Gemeindestructurreform habe ich in der letzten Ausgabe dieser Zeitung sehr ausführlich berichtet bzw. Stellung genommen.

In der Zwischenzeit hat sich bei diesem steiermarkweit sehr umstrittenen (leider nur bei der von einer Fusion

betroffenen Bevölkerung und einem Großteil dieser Gemeindevertreter und Bürgermeister) Reformvorhaben in Bezug auf unsere Gemeinde nicht sehr viel getan.

Schon in der letzten Ausgabe habe ich eine für mich sehr sinnvolle Alternative zu Gemeindefusionen angesprochen. Ich meine damit, die Gründung eines Gemeindeverbandes mehrerer Gemeinden als Plattform, um verschiedene Aufgaben zu bündeln und sinnvoll und möglichst effizient innerhalb eines solchen Verbandes gemeinsam zu erledigen.

Um dies zu ermöglichen, wurden vor Kurzem vom Nationalrat auch die gesetzlichen Rahmenbedingungen geschaffen. Diese Variante würde meines Erachtens durchaus Sinn machen und gleichzeitig auch die Autonomie und Selbstständigkeit der einzelnen Gemeinde erhalten. Leider ist diese Variante zumindest in unserem Bezirk bereits „gestorben“, bevor man sich näher damit beschäftigt hat. Dies deshalb, weil insbesondere in Gemeinden, die (derzeit) von einer möglichen Fusion nicht betroffen sind, kaum Bereitschaft besteht, Aufgaben und damit Kompetenzen abzugeben, was bei einer Verbandslösung aber unabdingbar wäre.

Unabhängig von diesen Gesprächen haben wir mittlerweile dem Land gegenüber eine geforderte Stellungnahme abgegeben.

Zusammenfassend haben wir darin Folgendes festgehalten:

1. unseren Unmut über die grundsätzliche Vorgehensweise und auch über die Art der stattgefundenen Verhandlung und der Protokollführung.

2. dass wir, wie bereits in einem vorangegangenen Schreiben ausgeführt, nach wie vor der festen Überzeugung sind, dass eine Zusammenlegung mit Loipersdorf (oder auch einer anderen Gemeinde) keinerlei Einsparungen für unsere Gemeinde selbst, keinerlei Einsparungen aus volkswirtschaftlicher Sicht und auch keinerlei Vorteile für die Bevölkerung von Stein bringen würde.

3. dass wir uns weiterhin zu allen bereits bestehenden Kooperationen

sowohl mit der Gemeinde Loipersdorf als auch mit anderen Nachbargemeinden innerhalb des Bezirkes und auch darüber hinaus bekennen und uns selbstverständlich auch an sinnvollen und zukunftsorientierten weiteren Kooperationen beteiligen werden.

4. dass wir Antworten auf die im Zuge der Verhandlungen mit dem Land gestellten und nach wie vor offenen Fragen eingefordern.

5. dass wir uns auch Gesprächen mit unserer Nachbargemeinde Loipersdorf nicht verschließen werden.

Unabhängig vom besagten Schreiben kann ich tatsächlich keinerlei Vorteile in einer Zusammenlegung erkennen - und eines können Sie mir glauben - ich habe mich mit diesem Thema sehr intensiv auseinandergesetzt.

Daher kommt jedenfalls für mich persönlich eine Zusammenlegung und damit die Beendigung der Eigenständigkeit unserer Gemeinde derzeit keinesfalls in Frage.

Wie geht es nun weiter?

Geplant ist, dass es über die Sommermonate mit der Gemeinde Loipersdorf Gespräche geben wird. Nach einer ausführlichen und objektiven Information wird im Herbst, jedenfalls spätestens vor Beendigung der vom Land ausgerufenen sogenannten „Verhandlungsphase“, die Bevölkerung „am Wort“ sein und mittels einer Volksbefragung über die weitere Zukunft unserer Gemeinde selbst entscheiden.

Ich wünsche Ihnen allen namens des Gemeinderates, der Gemeindebediensteten, der Ortsparteileitung und des Redaktionsteams dieser Zeitung sowie ganz persönlich einen schönen Sommer und den Kindern erholsame Ferien.

**Ihr Bürgermeister
und Ortsparteiobmann
Johann Fuchs**

Thema „Bezirkzusammenlegung“

Der Reformeifer unserer beiden Landeshauptleute ist anscheinend nicht zu bremsen. Wie bereits bekannt, wird es schon ab dem kommenden Jahr auch den Bezirk Fürstenfeld nicht mehr geben.

Auch bei der Bezirkzusammenlegung sehe ich noch immer nicht die Vorteile bzw. das Einsparungspotenzial. Im Gegensatz zur Gemeindestrukturreform waren wir Bürgermeister beim Entscheidungsprozess für den „neuen Bezirk“ in keinsten Weise eingebunden. Wenn man bedenkt, dass der Bezirk Fürstenfeld in punkto Finanzkraft an der steiermarkweit vierten Stelle

Stelle rangiert, fragt man sich, wofür man sich jahrelang angestrengt hat. Größere haben bis jetzt immer Kleinere übernommen - und das fast immer zum Nachteil der Kleineren. Ich sehe also für die Bevölkerung des Bezirkes Fürstenfeld ein eher düsteres Bild für die Zukunft. Auch solche Maßnahmen tragen dazu bei, dass der kleinstrukturierte ländliche Raum weiter ausgehungert wird. Die Zentralisierung wird so weiter gefördert, während Individualität und Kooperationen auf regionaler Ebene auf der Strecke bleiben - Kooperationen, die uns übrigens von den gleichen Leuten (siehe Kleinregionen) erst kürzlich verordnet wurden.

Des Weiteren wurde bei dieser Zusammenlegung keinerlei Rücksicht auf schon bestehende Zusammen-

schlüsse geachtet. Während der Bezirk Fürstenfeld künftig an Hartberg gebunden sein wird, arbeiten etwa das Finanzamt und das Landeskrankenhaus mit Feldbach zusammen. Die Wirtschaftskammer und beispielsweise auch das Regionalbüro der Kleinen Zeitung funktionieren auch auf der Achse Fürstenfeld-Felbbach - und das Regionalmanagement sitzt in Weiz. Ein richtiges Durcheinander, das durch den neuen Bezirk noch komplizierter wird.

Die abschließende Frage muss also lauten: Wozu das alles und wo liegt der Endzweck? Aber auf die Beantwortung dieser berechtigten Frage durch die Verantwortlichen im Land warten sehr viele Menschen bis heute!

Ihr Bürgermeister und Ortsparteiobmann Johann Fuchs

ÖKB beim Bezirksscharfschießen

Im Juni 2012 fand am Schießplatz in Kornberg das jährliche ÖKB-Bezirksscharfschießen statt. Leider konnte der Ortsverband Loipersdorf-Stein den Wanderpokal nicht verteidigen und musste ihn an die siegreiche Mannschaft aus Altenmarkt abgeben. Kamerad Hannes Urschler konnte in der allgemeinen Klasse den Sieg mit 92 Ringen erreichen. Der ÖKB-Loipersdorf-Stein bedankt sich bei allen teilnehmenden Schützen und hofft auf eine rege Teilnahme im nächsten Jahr. Der ÖKB möchte auf den 22. September 2012 hinweisen. Da finden in Kornberg bei Felbbach die ÖKB-Landesmeisterschaften im Sturmgewehrschießen statt.



Von links: Der siegreiche Hannes Urschler mit Hans Konrad und Gerhard Petz

Fischerprüfung

Die nächste Fischerprüfung findet am Freitag, dem 5. Oktober 2012, um 14 Uhr, in der Bezirkshauptmannschaft Fürstenfeld statt.

Anmeldeschluss dafür ist der 1. September 2012 in der Bezirkshauptmannschaft Fürstenfeld (Bürgeramt).

Mitzubringen sind: Ein Passbild und ein amtlicher Lichtbildausweis (Reisepass oder Führerschein).

Gebühren bei der Anmeldung: 14,30 Euro für den Antrag, Prüfungstaxe 37 Euro und 18,50 Euro bei Minderjährigen.



LUFT reinhalten

statt LUFT anhalten

Luftreinhalteprogramm Steiermark

Das Luftreinhalteprogramm Steiermark ist die Fortsetzung des langjährigen Bemühens, die Luftsituation in unserem Bundesland zu verbessern.



Das Programm nimmt dabei keinen der Verursacher von seiner Verantwortung aus, weshalb rund 50 Maßnahmen in den folgenden Bereichen ausgearbeitet wurden:

- Hausbrand und Energie
- Verkehr
- Motorentechnik
- Winterdienst
- Industrie und Gewerbe
- Landwirtschaft
- Raumplanung

Alle Maßnahmen im Detail finden sich online auf: www.umwelt.steiermark.at >> Luft





Von links: Bgm. Johann Fuchs, Verena Dampf, Richard Sammer jun. - Sieger in der Kategorie „Muskateller“, Weinhoheit Franziska Thurner, Yvonne Sammer, Werner Thurner und Robert Sorger

Stein ist stolz auf seine Weinbauern

Im Mai wurden im Thermenland Congresscenter die „100 besten Weine der Region“ präsentiert, die mittels Blindverkostung (im GH Spörk in Stein) von einer Fachjury ermittelt wurden. Zu den 44 erfolgreichen Weinbauern zählten auch Robert Sorger, Richard Sammer jun. und Werner Thurner. Zahlreiche Einheimische und Gäste nutzten die Gelegenheit, die Top-Weine der Südoststeiermark an einem Ort degustieren und vergleichen zu können. Durch den Abend führten Weinhoheit Franziska Thurner und Yvonne Sammer (Vulkan TV). Richard Sammer jun. ging mit einem besonders strahlenden Lächeln nach Hause - er holte sich in der Kategorie „Muskateller“ den ersten Platz. Der Jahrgang 2011 bereitet Weinliebhabern generell große Freude.



Der strahlende Sieger mit Freundin Verena Dampf (links) und Schwester Yvonne.



Helga, Franziska und Werner Thurner waren mit ihrem Muskateller vertreten.



Robert Sorger war in der Kategorie „Zweigelt Klassik“ nominiert.



Von links: Ingrid Kowald, TV-Geschäftsführer Hans Gollowitsch, TV-Vorsitzende Gitta Rädler, Manuela Bauer, Bgm. Werner Gutzwar und Vizebgm. Josef Rath

Maiandacht mit besonderer Ehrung von Dir. Weber

Anfang Mai gestalteten die Kinder der Volksschule Stein eine Maiandacht in der Kapelle in Stein. Diese bildete auch den stimmungsvollen Rahmen für eine ganz besondere Ehrung. Bgm. Johann Fuchs durfte Volksschuldirektor Ernst Josef Weber zu dessen 40-jährigen Dienstjubiläum gratulieren und ihm zum Dank für

seine aufopfernde Tätigkeit als Lehrer ein Geschenk von der Steinkermik überreichen. Im Anschluss an die Maiandacht richteten die neuen Pfarrgemeinderäte (Margareta Schwab, Margarethe Schwab, Ferdinand Steißl und Johann Fuchs jun. aus Stein) eine Agape vor der Kapelle aus. Danach lud Direktor Ernst Josef Weber alle LehrerInnen und Eltern

zum fröhlichen Beisammensein in den Buschenschank Sorger ein. Als Direktor der Volksschule Stein kann Weber auf 29 verdienstvolle Jahre zurückblicken. Die Bevölkerung der Gemeinde ist stolz auf ihre kleine Volksschule und freut sich mit Dir. Ernst Josef Weber über dieses außergewöhnliche Jubiläum.



Mag. Andrea Papst, Monsignore Johann Leopold, Bürgermeister Johann Fuchs und Direktor Ernst Josef Weber

Frühjahrsputz mit Volksschule und Feuerwehr



Wie schon in den vergangenen Jahren beteiligten sich die Kinder und Lehrer der Volksschule Stein mit der Freiwilligen Feuerwehr Stein an der Müllsammelaktion „Steirischer Frühjahrsputz“.

Mit großer Begeisterung und viel Elan machten sich die Kinder auf, um den weggeworfenen Müll von den Gemeindestraßen und den umliegenden Wiesen und Bächen zu befreien. Auch einige Eltern unterstützten ihre Kinder tatkräftig beim Müllsammeln.

Als Belohnung gab es für die kleinen Helfer beim Feuerwehrhaus eine Jause und Getränke.

Bei dieser Gelegenheit durften die Kinder auch das neue Feuerwehrauto begutachten.

Ein herzliches Dankeschön an alle HelferInnen!



Schwungvolle Tänze beim Volksschulfest

Fast schon schien das Schulfest der Volksschulkinder aus Stein dem Regen zum Opfer zu fallen, aber am Vormittag lichteteten sich die Wolken und das Wetter präsentierte sich von seiner besten Seite.

Dementsprechend gut besucht war das Fest und die Kinder, Lehrer und Eltern konnten zahlreiche Besucher begrüßen.

Wie das Wetter gaben auch die Kinder ihr Bestes und zeigten mehrere Tänze, u.a. den Vogerltanz und den Schlangentanz sowie eine Choreographie zu YMCA (Young Men's Christian Association), die sie mit der Tanzpädagogin Sabine Kaiser einstudiert hatten.

Auch Lieder durften nicht fehlen, und so erzählten sie in „Schulbus“ vom täglichen Abenteuer „Busfahren“ und sangen das Volkslied „Was braucht ma auf an Bauerndorf?“, begleitet auf der Harfe von Nicola Visjager-Peniston-Bird, am E-Piano



Bgm. Fuchs bei seinen Grußworten

von Klara Weber und von Dir. Ernst Josef Weber.

Ein Highlight war die pantomimische Darbietung mit „McBee“ Sabine Wallner, die mit den Kindern und ihrem Hund Snoopy zwei Menüs kochen wollte. Auch die solistische Aufführung von McBee war äußerst amüsant, zumal auch die Gäste in das Programm eingebunden wurden.

Für das leibliche Wohl gab es Speisen vom Grill und selbstgebackene Mehlspeisen der Eltern.

Bezirksschulinspektor Othmar Schwarz zeigte sich in seiner Ansprache be-

geistert von den Darbietungen der Kinder und dankte dem Lehrkörper, allen voran Dir. Ernst Josef Weber, für seinen unermüdlichen Einsatz.

Bürgermeister Johann Fuchs dankte den Kindern für das tolle Programm, den LehrerInnen für die nicht immer einfache, aber stets verantwortungsvolle Tätigkeit in einer altersgemischten Klasse und den Eltern für die Organisation des schönen Festes.



Dir. Weber, Hermann & Manfred Siegl



Nicola Visjager-Peniston-Bird (bei der Harfe), Kathrin Sbüll (links), Helga Haushofer, Arnold Kornberger (hinten Mitte), Direktor Weber (rechts) mit den VS-Kindern



Die Kinder präsentieren ihre einstudierten Tänze.



Getanzt wurde auch mit den Eltern.



„McBee“ mit den kleinen KöchInnen beim Menükochen.



Snoopy begeisterte die Kinder.

Radsternfahrt in die Therme Loipersdorf

Auf Einladung des Tourismusverbandes Stein schnappten sich am 29. April wieder viele Radbegeisterte ihren fahrbaren Untersatz, um kräftig in die Pedale zu treten.

Bereits zum vierten Mal wurde die Radsternfahrt in die Therme Loipersdorf veranstaltet. Am Dorfplatz von Stein konnte Bgm. Johann Fuchs wieder zahlreiche Sportbegeisterte, nicht nur aus Stein, sondern u.a. auch aus Übersbach, begrüßen. Vor der schweißtreibenden Fahrt zur Therme wurden die Gäste vom Tourismusverband Stein verköstigt.

Zum kulinarischen Ausklang am Thermenvorplatz konnten der Geschäftsführer der Therme, Wolfgang Wieser, und der Jennersdorfer Bürgermeister Willi Thomas, weit über 200 Radfahrer willkommen heißen. Nach getaner Arbeit wurde auf dem Maibaum vor der Therme, gesponsert von der Stadtgemeinde Jennersdorf, zur Erinnerung eine Tafel angebracht.



Die Bürgermeister Robert Hammer und Johann Fuchs bei einer Stärkung.



Die Radfahrer wurden in Stein vom Tourismusverband bewirtet.

Treue Gäste der Gemeinde Stein

Die Familie Thusnelda und Hubert Hopf aus Eugendorf (Salzburg) verbringen bereits seit 20 Jahren ihren Urlaub beim Gästehaus Fuchs in Stein. Aus diesem erfreulichen Anlass stattete die TV-Vorsitzende Brigitta Rädler der Familie Hopf einen Besuch ab und dankte ihr mit einem kleinen Geschenk für die jahrelange Treue zu unserem Ort und der Therme Loipersdorf.



Auch im Gästehaus Helga Jandl gab es wieder einen Grund zum Feiern. Diesmal dankte TV-Vorsitzende Brigitta Rädler den Familien Poppe, Lärchner, Kysely, Pauletta, Grus und Barger für die langjährige Treue und würdigte im Beisein von Helga Jandl die Beständigkeit der Gäste, ihren Urlaub in Stein und der Therme Loipersdorf zu verbringen.



Anlässlich des diesjährigen Aufenthaltes von Elisabeth Mang aus Marktgrafneusiedl in Niederösterreich gratulierte TV-Vorsitzende Brigitta Rädler im Namen des Tourismusverbandes und der Gemeinde Stein sehr herzlich und brachte für die langjährige Treue zu unserer Gemeinde den Dank zum Ausdruck. Zu diesem besonderen Ereignis und als Dank für die Verbundenheit zu unserer Gemeinde wurde ebenfalls ein Geschenk überreicht.

Jahreshauptversammlung des Tourismusverbandes Stein



Bgm. Johann Fuchs mit dem Vorstand des Tourismusverbandes Stein: Finanzreferentin Sylvia Perl, Vorsitzende Brigitta Rädler und Schriftführerin Manuela Bauer

Anlässlich der Jahreshauptversammlung des Tourismusverbandes Stein im GH Spörk bedankte sich Bgm. Johann Fuchs für die vielen Tätigkeiten, die der Tourismusverband übernommen hat. So sorgt der Tourismusverband für die Sauberkeit und den Blumenschmuck im und rund um den Ort. Zurückgeblickt wurde auch auf viele weitere Aktivitäten im Jahr 2011, wie der Schiausflug nach St. Jakob, die Radsternfahrt, „Loipersdorf is(s)t regional“, Gästeerhörungen uvm..

Wunderschöne Marterl rund um Stein



Marterl bei Anton Timischl, Dornegg

Die Tourismusverbandsvorsitzende Brigitta Rädler und Bürgermeister Johann Fuchs bedanken sich herzlich für die Betreuung und Pflege der Marterl bei Anton Timischl und Albert Teuschler.

Der Blumenschmuck und die Sauberkeit bei den einzelnen Plätzen verleiten Gäste und Spaziergänger zum Verweilen und das Genießen der wunderschönen Aussicht.



Marterl bei Albert Teuschler, Oberlamm

Flotte SeniorInnen auf Urlaub

Bei der heurigen Seniorenurlaubsaktion gab es wieder zahlreiche Teilnehmerinnen aus unserer Gemeinde. Dieses Mal ging die Reise nach Mooslandl.

Am vorletzten Urlaubstag machten sich einige Bürgermeister aus dem Bezirk Fürstenfeld



Von links: Maria Sammer, Agnes Lenz, Maria Kern, Anna Kahr, Teilnehmerin aus einer anderen Gemeinde, Agnes Hammer und Rosa Kern



Die Steiner Urlauberinnen mit Teilnehmern aus anderen Gemeinden und den beiden Bürgermeistern aus Stein und Loipersdorf Johann Fuchs und Herbert Spirk

auf, um ihren SeniorInnen einen Besuch abzustatten. Bei einem fröhlichen Zusammensein wurde geschertzt und intensiv über alte Zeiten gesprochen.

Die TeilnehmerInnen aus Stein planen bereits, sich auch im nächsten Jahr wieder an dieser für sie so erholsamen Aktion zu beteiligen.

Wanderung rund um's schöne Stein



Wunderschöner Ausblick auf den Ortsried Stieglitz

Der Obmann des Feitl-Clubs Stein, Alois Friedl, konnte auch beim heurigen Wandertag wieder viele Wanderfreunde begrüßen.

Bei herrlichem Wetter wurde die wunderschöne Landschaft in Stein genossen.

Der Abschluss fand bei der Eishütte in Stein statt. Bei der abschließenden Preisverlosung, durchgeführt von Bürgermeister Johann Fuchs, konnten sich wieder viele Teilnehmer über besonders schöne Preise freuen.



Ausgelassene Stimmung beim Wandertag rund um Stein

Frauenbewegung auf „hoher See“



Obwohl der 50. Geburtstag von FBW-Obfrau Christine Konrath schon vor einigen Monaten gefeiert wurde, gratulieren wir an dieser Stelle um so herzlicher. Das Redaktionsteam der Ortszeitung wünscht der Jubilarin alles erdenklich Gute, weiterhin so viel Elan und Schaffenskraft für ihre Tätigkeit als Obfrau der FBW Stein. Auf dem Foto gratulieren Bgm. Johann Fuchs und Christine Siegl.

Der diesjährige Ausflug führte die Frauenbewegung Stein nach Bratislava.

Bei einer Schifffahrt auf der Donau konnte man sich über die Bodenfestigkeit der Steiner Damen und Herren vergewissern und die prächtige Stadt Bratislava von der Flussseite aus bewundern.

Bei der anschließenden Stadtführung erfuhren alle so Manches über die Kultur, Wirtschaft und historischen Bauwerke dieser wunderschönen Stadt. Der Wettergott meinte es auch gut mit der Steiner Frauenbewegung. Erst nach dem Mittagessen öffnete der Himmel seine Pforten und man hatte den Eindruck, dass der Himmel weint, weil die fröhliche Runde aus Stein die Stadt Bratislava wieder ver-

lassen musste. Beim abschließenden Buschenschankbesuch kam auch die Geselligkeit nicht zu kurz.



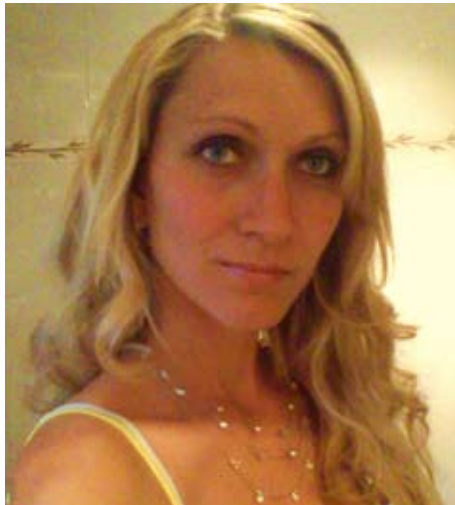
Gertrud und Anton Freißmuth, Patrick Jandl, Gabriele Perl, Erwin Schmidt, Florian und Sabine Voraber

Siegerin beim Schlagersängerwettbewerb

Zum 27. Schlagersängerwettbewerb luden Ortskommandant Günter Gradwohl und sein Team von der Freiwilligen Feuerwehr Pischelsdorf im Rahmen des dortigen Volksfestes.

17 Sängerinnen und Sänger aus der Oststeiermark waren der Einladung von Organisator Walter Flucher gefolgt.

Sabine Voraber aus Stein bei Fürstenfeld gewann mit dem Song von Tina Turner „Simply the best“ vor Michaela Klom aus Liebensdorf bei Heiligenkreuz am Waasen, gefolgt



von Kristina Tomic aus Flöcking bei Gleisdorf.

Sabine hat bereits zwei Titel veröffentlicht: „Wenn du kommst, wird Sommer sein“ und „Manchmal denk ich immer noch an dich“.

Die Gemeinde Stein ist sehr stolz auf ihre Sabine und gratuliert sehr herzlich zu diesem Erfolg und wünscht der Künstlerin noch weiterhin viel Kreativität und Schaffenskraft. Bestimmt lässt der nächste Titel nicht mehr lange auf sich warten.

Sabine Voraber aus Stein trägt den Künstlernamen „Sabine Anders“.

Stonebreaker machten Obersteier unsicher

Ende Juni begab sich eine Gruppe von Motorradfans, bestehend zum Großteil aus Mitgliedern des Motorradvereines Stonebreaker, auf die Reise in die wunderschöne Ramsau.

Viele besondere Ausflugsziele wurden dabei auf den „heißen Öfen“ erkundet. So wurde der Sölkpass mit seinen 1.788 m überquert und bei einer Rast in Obertauern neue Energie getankt. Die Orte Filzmoos, Hallstatt, Bad Goisern, St. Gilgen am Wolfgangsee wurden besucht. Abkühlung erfuhren die überhitzten Motorradfahrer in Bad Aussee bei

einem SK-Sturm- bzw. Schwarzenegger-Eisbecher.

Wunderschöne Ausblicke konnten in Rauris, am Sonnblick bzw. am Hochkönig genossen werden. Nach einer Schifffahrt am Königssee in Berchtesgaden waren alle froh, wieder festen Boden unter den Füßen zu haben. Beeindruckend wurde der Anblick des Watzmann und der Kapelle St. Bartholomä empfunden.

Nach rund 2.000 gefahrenen Kilometern sind wieder alle gesund in Stein eingetroffen.



Die Motorradfahrer im Großarlal bzw. im Nationalpark Hohe Tauern.



Ein Teil der Motorradgruppe „Stonebreaker“ am Sölkpass



Unsere Harley-Fahrerin Luise Leitgeb

Jubiläum der Sing- und Spielgruppe Stein

Die Jubiläumsfeier der Sing- und Spielgruppe Stein mit dem Kaiser von Stein „Michael I.“ und seinem „Weinstein“ war ein voller Erfolg.

Der 30. Juni 2012 war für die Sing- und Spielgruppe Stein in zweierlei Hinsicht ein ganz besonderer Tag: Zum einen strengte sich die Sonne mächtig an und man verzeichnete mit Temperaturen jenseits der 30-Grad-Marke den heißesten Junitag in diesem Jahr,



Kaiser Michael I. von Stein



Maria Thaller mit Obfrau Silke Wohnhas

zum anderen gab es einen Grund zum Feiern, denn es ist mittlerweile 90 Jahre her, dass die Sing- und Spielgruppe als „Männergesangsverein“ im Jahr 1922 gegründet wurde. Der Entschluss, dieses Jubiläum gebührend zu feiern, fiel erst im Rahmen der Jahreshauptversammlung im März dieses Jahres und dennoch schafften es die eifrigen SängerInnen und SchauspielerInnen, ein wunderschönes Fest mit einem besonders unterhaltenden Programm auf die Beine zu stellen.

Zu Beginn wurden die zahlreich anwesenden Gäste nach einer Begrüßung von Obfrau Silke Wohnhas mit dem Lied „Griaß enk Gott“ feierlich eingestimmt und riefen damit seine kaiserliche Hoheit „Michael I.“ auf den Plan, der sich bei seinem Schönheitsschlaf gestört fühlte. Also versuchten die zahlreichen SängernInnen mit den Liedern „I haun amol pstn gher“ und „Ba uns dahoam“ seine Laune zu heben - dies auch mit Erfolg.



Kaiser Michael I. & Weinhoheit Franzl



Die Sing- und Spielgruppe Stein nach der Überreichung eines Scheckes durch Bgm. Johann Fuchs



Die Sing- & Spielgruppe mit den Kindern der Volksschule und Dir. Ernst Weber

Im Anschluss folgte ein Programmhöhepunkt:

Maria Thaller, die von 1949 bis 1969 mit ihrem Mann Engelbert Thaller in Stein unterrichtet hat, erzählte von der damaligen Zeit, u.a. davon, dass es in den 50er Jahren noch kein Telefon in der Volksschule gegeben hat und durchschnittlich 70 bis 80

Kinder unterrichtet wurden. Nach den sehr nostalgischen Erzählungen von Maria Thaller sangen die Kinder der Volksschule die Lieder „Singan is unsre Freud“ und „Was braucht man auf an Bauerndorf?“. Es folgte eine Audienz der Weinhoheit „Franziska I.“, bevor sich seine kaiserliche Hoheit zur Weinkost begab.

Im zweiten Programmblock zeigte

die Loipersdorfer Volkstanzgruppe ihr Können und auch Obfrau Silke Wohnhas wurde zum Tanz gebeten. Ebenso hatte die Bühne Loipersdorf einen Auftritt und spielte den Sketch „Eheberatung nach Loriot“.

Nach einer kurzen Pause folgte der Hofnarr, der seine Tätigkeit am Hof kündigte und der Sing- und Spielgruppe beitrug.

Als weiteren Ehrengast begrüßte der Kaiser den Bürgermeister von Stein, Johann Fuchs, der sich angesichts der Reminiszenzen sehr gerührt zeigte und der Gruppe für dieses schöne Fest und das bunte Programm dankte.

Weiters wies Bgm. Johann Fuchs auf die Festschrift hin, die in mühevoller Aufarbeitung der Vergangenheit entstanden ist und eine wunderbare Darstellung von „90 Jahre g'sungen und g'spielt“ in Wort und Bild ist.

Er überreichte Obfrau Silke Wohnhas einen Scheck über 500 Euro und bedankte sich für den kulturellen Beitrag, den die Sing- und Spielgruppe in der Gemeinde durch die jährlichen Theateraufführungen leistet.

Während der Pausen unterhielten Joschy Huber, Herbert Sorger und Hannes Urschler die Gäste und spielten zünftig auf.

Alles in allem ein sehr gelungenes Fest, das noch bis spät in die Morgenstunden dauerte.

Die Mitglieder der Sing- und Spielgruppe Stein bedanken sich ganz herzlich für das zahlreiche Erscheinen trotz brütender Hitze und für die vielen Fotos und Dokumente, die für die Erstellung der Vereinschronik zur Verfügung gestellt wurden.

Weiters bedankt man sich bei den SängerInnen, die den Verein gerne bei den Liedern unterstützt haben, sowie beim Chorleiter Dir. Ernst Josef Weber.

Ein ganz besonderer Dank ergeht an die Gemeinde Stein.



Michael Weber als Kaiser Michael I. von Stein mit seinem Hofnarren Joschi Pucher



Bgm. Johann Fuchs mit Obfrau Silke Wohnhas bei der Überreichung des Schecks an die Sing- und Spielgruppe



Christl Krenn, Karl Rindler, Gregor Huber, Michael Weber und Gudrun Puchas



v.l.: Josefine Reiter, Maria Lenz, Erna Perl, Herbert Pendl und Maria Kern



Maria Kern, Juliana Jager, Erna Perl, Alfred Jager

Ausflug der junggebliebenen Steiner

Bereits des Öfteren nahmen Steiner an einer von der Firma Schuch organisierten Reise nach Kroatien teil. So auch im April des heurigen Jahres.

Die Anreise am ersten Tag erfolgte über Marburg nach Brela. Am Abend wurden die Gäste von „Sepp und seinen Musikanten“ unterhalten.

Am zweiten Tag wurde eine Schifffahrt nach Bol organisiert. Nach einer Stadtführung in Bol wurde das „Goldene Horn“ besichtigt. Der beliebte Strand hat die Form einer Sichel bzw. eines Horns und besteht aus Kieselsteinen, die sich mit der Strömung über eine längere Zeit bewegen. Dabei verändert

sich die Form des Strandes so, dass die Spitze einmal in die eine, einmal in die andere Richtung zeigt.

Am Abend wurde der 40. Hochzeitstag von Maria und Helmut Lenz gemeinsam mit „Sepp und seinen Musikanten“ gefeiert.

Am nächsten Tag wurde mit dem Bus nach Omis gefahren. Anschließend ging es weiter nach Makarska. Die Hafenstadt Makarska ist der touristische Mittelpunkt der gleichnamigen Riviera. Der Abend endete wieder bei Musik und Tanz.

Am vierten Tag fuhr man über die Alpen wieder zurück nach Stein.



Maria und Helmut Lenz



Franz und Erna Perl

Tennistraining für Kinder und Jugendliche

Auf den Tennisplätzen des Allgemeinen Tennisvereines Loipersdorf findet jeden Sonntag von 8 bis 11 Uhr ein Tennistraining für Kinder und Jugendliche statt. Auch die Kinder aus Stein sind mit großer Begeisterung dabei.

Simon und Jakob Papst sowie Andre Laritz, Thomas Feichtl, Fabian Maurer und Daniel Pucher versuchen im Rahmen dieses Trainings, ihre Tenniskünste auszuweiten.

Großer Dank gebührt auch den Trainern Klaus Papst, Andreas Tschandl und Thomas Schober, die mit den Kindern und Jugendlichen auch schon den einen oder anderen Punkt ausspielen.

Intensiver wird das Training dann beim Kinder- und Jugendtennis-kurs mit Peter Pommer und Willi Hoschek, der vom 20. bis 24. August 2012 stattfindet.



v.l. - 2. Reihe: Andre Laritz, Thomas Schober, Andreas Tschandl, Klaus Papst ganz rechts - 1. Reihe: Simon Papst, 2. von rechts: Jakob Papst

Hip-Hop-Staats- und Vizestaatsmeister mit Steiner Beteiligung



Bei den diesjährigen Österreichischen Meisterschaften im Hip-Hop-Tanz konnte die Gruppe der Tanzschule Kummer in der „Formation“ den Österreichischen Vizestaatsmeister- bzw. in der „Production“ den Österreichischen Staatsmeistertitel erringen. In beiden Gruppe war **Eva Bauer** aus Stein mit dabei. Herzliche Gratulation!



Eva Bauer aus Stein

Herzliche Gratulation den Jubilarinnen



Am 10. Mai feierte Agnes Hammer ihren 85. Geburtstag. Dazu gratulierten herzlich der Seniorenbund Loipersdorf/Stein, die Frauenbewegung Stein und die Gemeinde Stein. Bürgermeister Johann Fuchs und Gemeinderat Franz Konrath überreichten namens der Gemeinde ein Geschenk.



In Kreise ihrer großen Familie feierte Maria Sammer am 18. Mai ihren 80. Geburtstag. Zur großen Gratulantenschar zählte auch Bürgermeister Johann Fuchs, der die besten Wünsche der Gemeinde überbrachte sowie ein Präsent an die rüstige Jubilarin überreichte.

Gratulation zur bestandenen Matura



Isabella Konrath (links) hat die HBLA-Matura mit Erfolg und Kerstin Fuchs (rechts) die HAK-Matura mit „gutem Erfolg“ bestanden. Namens der Gemeinde gratuliert Bgm. Fuchs sehr herzlich und freut sich über diese besonderen Leistungen.

MAGDALENA SPORTFEST

FREITAG, 20. JULI **IN STEIN**

ab 17.00 Uhr: Kleinfeld Firmenturnier

SAMSTAG, 21. JULI

13.00 Uhr: Buschenschankturnier

19.30 Uhr: Finale des Buschenschankturnieres

20.30 Uhr: Grillabend mit Musik

WEINKOST „Die Jungen Unterlammer“

SONNTAG, 22. JULI

11.00 Uhr: Schüler- und Jugendmannschaften

13.30 Uhr: Damenmatch

14.00 Uhr: Altherrenmatch

16.00 Uhr: Kampfmannschaften

WEINKOST DUSV Therme Loipersdorf – USC Raiba Unterlammer

18.00 Uhr: VERLOSUNG WERTVOLLER PREISE

1. Preis: 1 Woche Kirchberg i. T. für 2 Personen • 2. Preis: 1 Fahrrad – und weitere wertvolle Preise



regiert durch heimische her

Veranstaltungskalender

jeden 1. Freitag im Monat Gottesdienst in der Kapelle in Stein, Beginn: 19 Uhr

Juli 2012:

20.-22.07.: Magdalena-Sportfest auf der „Birkenwiese“, mit Heiliger Messe am 22. Juli in der Kapelle Stein, Beginn: 10 Uhr

August 2012:

11.08.: 25 Jahre ATV Loipersdorf mit Fest am Tennisplatz in Loipersdorf

20.-24.08.: Kinder- und Jugendtenniskurs des ATV Loipersdorf

25.08.: „Lake Rock“ (Rockkonzert) am Fischteich, Beginn: 18.30 Uhr

26.08.: „Dorfheuriger“ der ÖVP Stein, auf der „Birkenwiese“

September 2012:

02.09.: Familienwandertag des ÖKB Loipersdorf/Stein, Start beim Feuerwehrhaus in Loipersdorf von 8 bis 11 Uhr

30.09.: „Torkelfest“ in Stieglitz, Beginn: 11 Uhr

Oktober 2012:

06.10.: „Kest´n und Sturm“ der Landjugend Stein, auf der „Birkenwiese“, Beginn: 15 Uhr

07.10.: Erntedank, Kirchplatz Loipersdorf, Beginn: 9 Uhr

Wir gedenken unserer Verstorbenen

Franz Loidl (83)
gest. 9. Juni 2012

Heimo Krainer (39)
gest. 22. Juni 2012



Ärztewochenenddienst

21.+22.07. Dr. Reisinger (03382/8800-0)
28.+29.07. Dr. Brixel (03382/51444)

04.+05.08. Dr. Pollinger (03382/55060)
11.+12.08. Dr. Reisinger (03382/8800-0)
15.08. Dr. Pollinger (03382/51444)
18.+19.08. Dr. Siegl-Capecchi (03382/54183)
25.+26.08. Dr. Reisinger (03382/8800-0)

01.+02.09. Dr. Brixel (03382/51444)
08.+09.09. Dr. Siegl-Capecchi (03382/54183)
15.+16.09. Dr. Pollinger (03382/55060)
22.+23.09. Dr. Brixel (03382/51444)
29.+30.09. Dr. Reisinger (03382/8800-0)

Gratulation

Zur Goldenen Hochzeit:

Erna und Hermann Siegl



Buschenschanköffnungszeiten:

Sammer Weinhof

8282 Stein 60,
Tel. 03382 / 8433

7. Juli - 4. Sept. 2012
13. Okt. - 8. Dez. 2012
Ruhetage: Mi + Do

Herbert Siegl

8362 Rittschein 45,
Tel. 03387 / 2381

6. Juli - 11. Aug. 2012
2. Nov. - 16. Dez. 2012
Ruhetage: Mo + Di

Robert Sorger

8282 Stein 96,
Tel. 03382 / 8510

7. Sept. - 4. Nov. 2012
Ruhetage: Montag

Werner & Helga Thurner

8282 Stein 6,
Tel. 03382 / 8500

27. Juli - 23. Sept. 2012
19. Okt. - 18. Nov. 2012
Ruhetage: Di + Mi